

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 11./X. Ratsperiode Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 15.06.2016, 17.00 Uhr, im Blauen Salon der Stadthalle Kleve

	<u>Seite</u>
1. 1. Nachtrag 2016 - Drucksachen Nrn. 441 /X. und 444 /X. -	6
2. Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Kleve Prüfung der Jahre 2009 - 2014 - Drucksache Nr. 426 /X. -	6
3. Zusammenführung der Kleve Marketing GmbH/ Kleve Marketing GmbH & Co KG mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve mbH - Drucksache Nr. 447 /X. -	6 - 7
4. Feststellung des Jahresabschlussberichtes der Kleve Marketing GmbH & Co. KG und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015 - Drucksache Nr. 445 /X. -	7
5. Feststellung des Jahresabschlussberichtes der Kleve Marketing Verwaltungs-GmbH und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015 - Drucksache Nr. 446 /X. -	7
6. Feststellung des Jahresabschlussberichtes der Grenzland-Draisine GmbH und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2014 - Drucksache Nr. 448 /X. -	7
7. Erweiterung der Grundschule An den Linden hier: Ausbaureserve Dachgeschoss - Drucksache Nr. 450 /X. -	8
8. Verleihung des Johann-Moritz-Kulturpreises - Drucksache Nr. 418 /X. -	8
9. Übereignung der Funde Goldstraße - Drucksache Nr. 419 /X. -	8
10. Änderung der Elternbeitragssatzungen hier: Neufassung unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 31.05.2016 - Drucksache Nr. 388 b/X. - (- Drucksachen Nrn. 388 /X. und 388 a/X. -)	9
11. Zuschuss zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung Ersatzbau für die Kita Regenbogen - Drucksache Nr. 420 /X. -	9

	<u>Seite</u>
12. Freiwilliger Zuschuss zu den Kosten der Herrichtung einer Notunterkunft für das Familienzentrum Christus König Antrag der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt - Drucksache Nr. 421 /X. -	9
13. Platzkonzept Innenstadt Kleve hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept - Drucksache Nr. 427 /X. -	10
14. Konzept "Barrierefreie Innenstadt Kleve" hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept - Drucksache Nr. 428 /X. -	10
15. Bebauungsplan Nr. 1-279-1 für den Bereich Hafestraße/ Herzogstraße/ Kavariner Straße/ Spoykanal (westliche Unterstadt) – 1. Änderung und Ergänzendes Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) hier: Einstellung des Verfahrens - Drucksache Nr. 429 /X. -	10
16. Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz hier: Besprechung der vorgelegten Eckpunkte der Fraktionen - Drucksache Nr. 430 /X. -	10 - 12
17. Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz hier: Einleitung des Verfahrens - Drucksache Nr. 431 /X. -	12
18. Bebauungsplan Nr. 1-089-10 für den Bereich Hagsche Straße/ Hagsche Poort (altes Postgebäude) hier: Beschluss der erneuten Offenlage - Drucksache Nr. 432 /X. -	12 - 13
19. 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-139-2 für den Bereich Kranenburger Straße/ Heidestraße im Ortsteil Donsbrüggen hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 433 /X. -	13
20. Bebauungsplan Nr. 1-031-7 für den Bereich Stresemannstraße hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 434 /X. -	13
21. Bebauungsplan Nr. 2-303-0 für den Bereich Leitgraben im Ortsteil Kellen hier: Satzungsbeschluss - Drucksache Nr. 435 /X. -	13
22. Bebauungsplan Nr. 1-296-0 für den Bereich Lindenallee/ Bresserbergstraße/ Stadionstraße/ Hellingsbüschchen hier: Beschluss der Teilung des Plangebietes und erneuter Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 436 /X. -	13 - 14

	<u>Seite</u>
23. Bebauungsplan Nr. 4-025-3 für den Bereich Genneper Straße im Ortsteil Materborn hier: Einstellung des Verfahrens - Drucksache Nr. 437 /X. -	14
24. Bebauungsplan Nr. 4-025-4 für den Bereich Delfter Straße im Ortsteil Materborn hier: Einleitung des Verfahren und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung - Drucksache Nr. 438 /X. -	14
25. 125. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich Rinderner Straße im Ortsteil Düffelward hier: Feststellungsbeschluss - Drucksache Nr. 439 /X. -	14
26. Bebauungsplan Nr. 9-307-0 für den Bereich Rinderner Straße im Ortsteil Düffelward hier: Beschluss der erneuten Offenlage - Drucksache Nr. 440 /X. -	14
27. Gemeindliche Stellungnahme der Stadt Kleve zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau der B220n Ortsumgehung Kleve-Kellen von Bau-km 0+038,805 bis Bau-km 2+919,310 auf dem Gebiet der Stadt Kleve Gemeindliche Stellungnahme der Stadt Kleve im Rahmen der Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Drucksache Nr. 451 /X. -	14 - 15
28. Vorstellung der neuen Varianten zur Neugestaltung des Rathausumfeldes 1. BA	15 - 16
29. Jahresabschluss GSK 2015 - Drucksache Nr. 443 /X. -	16
30. Ergebnisausschüttungen der USK AöR; Festlegung der Rahmenbedingungen - Drucksache Nr. 415 /X. -	16
31. Mitteilungen . /.	16
32. Anfragen . /.	16

Niederschrift

über die öffentliche 11./X. Ratsperiode Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 15.06.2016, 17.00 Uhr, im Blauen Salon der Stadthalle Kleve

Unter dem Vorsitz der
Bürgermeisterin Northing, Sonja
sind anwesend die Stadtverordneten:

Bay, Michael	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Cosar, Jörg	CDU
Driever, Gerd	CDU
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Fuchs, Anne	Offene Klever für Giesen, Carina
Gebing, Wolfgang	CDU
Gerritzen, Christa	SPD für Boskamp, Heinz
Gietemann, Josef	SPD
Heyrichs, Michael	CDU für Hermanns, Aloys
Kanders, Angelika	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Merges, Dr. Fabian	Offene Klever
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Tekath, Petra	SPD
Verhoeven, Werner	CDU
Welberts, Stefan	SPD für Lichtenberger, Niklas

Nicht anwesend:

Boskamp, Heinz	SPD
Giesen, Carina	Offene Klever
Hermanns, Aloys	CDU
Lichtenberger, Niklas	SPD

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Leitender Rechtsdirektor Goffin
Städtischer Baudirektor Janßen
Verwaltungsdirektorin Keyzers
Oberverwaltungsrat Janßen
Leiter GSK Mutz
Verwaltungsrätin Wier
Oberamtsrätin Rennecke
Tariflich Beschäftigter Schoofs
Tariflich Beschäftigter Traeder
Amtsrat Boltersdorf

Amtsrat Hoymann
Tariflich Beschäftigte Rohwer
Tariflich Beschäftigte Welbers
Amtfrau Berns als Schriftführerin

Von den USK ist anwesend:

Leitender Verwaltungsdirektor Janssen

Bürgermeisterin Northing begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Sie weist auf die geänderte Tagesordnung hin, die allen Ratsmitgliedern zugegangen sei. Die Drucksache Nr. 451/X. liege allen Mitgliedern nun als Tischvorlage vor.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

1. **1. Nachtrag 2016**

- Drucksachen Nrn. 441 /X. und 444 /X. -

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Nachtrags. Da der Nachtrag, genauso wie der eigentliche Etat die Wirtschaftspläne des GSK und der USK beinhalte, solle der Beschlussvorschlag der Drucksache Nr. 444/X. wie folgt erweitert werden:

"c) den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR für 2016"

Eine Beschlussfassung über die Drucksache Nr. 441/X. erübrige sich damit.

Der Nachtrag in seiner Gesamtheit wird zur Beschlussfassung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

2. **Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Kleve**

Prüfung der Jahre 2009 - 2014

- Drucksache Nr. 426 /X. -

StV. Dr. Meyer-Wilmes meint, dass der Bericht gute Empfehlungen für die Haushaltskonsolidierung enthalte.

Der Tagesordnungspunkt wird dem Rat zur Kenntnis gegeben.

3. **Zusammenführung der Kleve Marketing GmbH/ Kleve Marketing GmbH & Co KG mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve mbH**

- Drucksache Nr. 447 /X. -

Erster Beigeordneter Haas führt aus, dass die Verwaltung nach umfangreichen Prüfungen zwei Alternativen für die Zusammenlegung von WFG und Marketing vorlegen könne. Sofern die Umsetzung der von der Verwaltung empfohlenen Alternative 1 nicht gelinge, solle Alternative 2 greifen. Die Verwaltung wolle die gesellschaftsrechtlichen Beschlüsse für den Herbst vorbereiten.

Da zwei Alternativen angeboten würden, möchte StV. Schnütgen wissen, ob mit allen Kommanditisten Gespräche geführt worden seien.

Erster Beigeordneter Haas verneint dies. Die Verwaltung wolle zunächst das Signal des Rates zur Umsetzung abwarten und habe daher die Möglichkeiten zur Zusammenlegung dargelegt.

StV. Kumbriak meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

StV. Dr. Meyer-Wilmes fragt nach der weiteren Verwendung für das TZK, wenn die WFG umziehe.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass die Verwaltung an die Hochschule bzgl. einer möglichen Kooperation herangetreten sei. Eine Rückmeldung stehe noch aus. Die Verwaltung werde zu gegebener Zeit einen Vorschlag unterbreiten.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

4. **Feststellung des Jahresabschlussberichtes der Kleve Marketing GmbH & Co. KG und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015**

- Drucksache Nr. 445 /X. -

StV. Dr. Meyer-Wilmes fragt nach den Ursachen für den Fehlbetrag in Höhe von rd. 20.000 €.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass dieser durch die Kürzung von Zuschüssen aufgrund von Ratsbeschlüssen entstanden sei und die fehlenden Mittel wieder erarbeitet werden müssten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

5. **Feststellung des Jahresabschlussberichtes der Kleve Marketing Verwaltungs-GmbH und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015**

- Drucksache Nr. 446 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

6. **Feststellung des Jahresabschlussberichtes der Grenzland-Draisine GmbH und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2014**

- Drucksache Nr. 448 /X. -

Bürgermeisterin Northing lässt zunächst über die Beschlussvorschläge 1. und 3. abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, den Beschlussvorschlägen 1. und 3. der Drucksache zu folgen.

Bürgermeisterin Northing und StV. Gebing nehmen an der Beratung und Abstimmung über Beschlussvorschlag 2. der Drucksache nicht teil. StV. Cosar übernimmt den Vorsitz.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag 2. der Drucksache zu folgen.

7. **Erweiterung der Grundschule An den Linden**

hier: Ausbaureserve Dachgeschoss
- Drucksache Nr. 450 /X. -

StV. Tekath äußert, dass sie es ausdrücklich begrüße, dass die eingesparten Mittel für die Ausbaureserve des Dachgeschosses verwendet würden und dadurch auch dem Wunsch der Schule nachgekommen werde. Sie regt an, diese Möglichkeit auch bei anderen Baumaßnahmen direkt einzubeziehen.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass die Verwaltung froh über die im Rahmen der Vergaben erzielten Einsparungen sei, da dadurch der Ausbau des Dachgeschosses refinanziert werden könne.

Auch die CDU-Fraktion freue sich über dieses Ergebnis, so StV. Gebing. Er meint zudem, ob nicht diese kleinteiligen Vergabeverfahren künftig den Verfahren mit Generalunternehmer vorgezogen werden sollten.

StV. Rütter äußert, dass er diese Vorgehensweise ebenfalls begrüße. Auch die Schule freue sich über dieses Ergebnis. Er spricht ein großes Lob für die generierten Einsparungen aus und meint auch, dass Vergabeverfahren künftig in dieser Form durchgeführt werden sollten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Keve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

8. **Verleihung des Johann-Moritz-Kulturpreises**

- Drucksache Nr. 418 /X. -

Bürgermeisterin Northing führt aus, dass sich der Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung dafür ausgesprochen habe, das Preisgericht neben ihr und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung, StV. Cosar mit folgenden Personen zu besetzen:

Wolfgang Gebing, Christa Gerritzen, Dr. Hedwig Meyer-Wilmes als VertreterInnen der Fraktionen und als Juroren Alexander Frantz, Alwine Strohmenger-Pickmann, Helga Dickhöfer, Ursula Geißelbrecht-Capecki, Reinhard Berens und Sigrun Hintzen sowie Clemens Giesen als Ersatzjuror.

Der Haupt- und Finanzausschusses empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, das Preisgericht entsprechend dem Vorschlag des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung zu besetzen.

9. **Übereignung der Funde Goldstraße**

- Drucksache Nr. 419 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

10. **Änderung der Elternbeitragssatzungen**

hier: Neufassung unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 31.05.2016
- Drucksache Nr. 388 b/X. -
(- Drucksachen Nrn. 388 /X. und 388 a/X. -)

StV. Kumbrink bittet um Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.05.2016 und meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Im Namen von StV. Siebert teilt StV. Schnütgen mit, dass sie eine jährliche lineare Erhöhung der Elternbeiträge um 3 % nicht befürworte.

Tariflich Beschäftigter Traeder erläutert, dass sich die jährliche Erhöhung der Beiträge an den Kindpauschalen des Landes orientiere. Ziel sei es, 13 % des Aufwands über die Elternbeiträge zu refinanzieren. Da sich die Kindpauschalen jährlich um 3 % aufgrund der Landesgesetzgebung erhöhten, schlage die Verwaltung vor, dass sich die Elternbeiträge genauso fortentwickeln, um eine verlässliche Planung zu erreichen und ein Nachsteuern möglichst zu vermeiden. Die Auskömmlichkeit der Beiträge werde mittels des regelmäßigen Controllings überprüft.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

11. **Zuschuss zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung**

Ersatzbau für die Kita Regenbogen
- Drucksache Nr. 420 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

12. **Freiwilliger Zuschuss zu den Kosten der Herrichtung einer Notunterkunft für das Familienzentrum Christus König**

Antrag der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt
- Drucksache Nr. 421 /X. -

StV. Heyrichs nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

StV. Dr. Meyer-Wilmes bittet um Erläuterung der Rahmenbedingungen für die Zuschussgewährung.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass die Kirche Rahmenbedingungen aufstelle innerhalb derer sie den kirchlichen Grundbestand, also die Anzahl der katholischen Kinder, festlege und anteilig dafür Gelder bereitstelle. Die Kosten für die Plätze, die über diesen Grundbestand hinausgingen, übernehme die Stadt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

13. **Platzkonzept Innenstadt Kleve**

hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept
- Drucksache Nr. 427 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

14. **Konzept "Barrierefreie Innenstadt Kleve"**

hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept
- Drucksache Nr. 428 /X. -

Im Namen von StV. Siebert führt StV. Schnütgen aus, dass der letzte Satz in der Schilderung des Sachverhaltes zu wenig konkret und das Konzept stärker an den Aktionsplan Inklusion anzugliedern sei. Dem Generationenbeirat solle einmal jährlich über den Sachstand berichtet werden, damit er als Steuerungsgremium seine Kontrollfunktion ausüben und neue Maßnahmen festlegen könne.

StV. Dr. Meyer-Wilmes ergänzt, dass sie davon ausgehe, dass die Fraktionen entsprechende Anträge stellen sollten. Es fehle eine Prioritätenliste anhand der deutlich werde, welche Maßnahmen als nächstes umgesetzt würden.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass Anträge jederzeit gestellt werden könnten. Ähnlich wie beim Bewirtschaftungskonzept Straßenbäume würden im Rahmen der Haushaltsberatungen Maßnahmen vorgestellt, Prioritäten festgelegt und es werde über den Fortgang und die Ergebnisse der Maßnahmen berichtet.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

15. **Bebauungsplan Nr. 1-279-1 für den Bereich Hafestraße/ Herzogstraße/ Kavariner Straße/ Spoykanal (westliche Unterstadt) – 1. Änderung und Ergänzendes Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB)**

hier: Einstellung des Verfahrens
- Drucksache Nr. 429 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

16. **Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz**

hier: Besprechung der vorgelegten Eckpunkte der Fraktionen
- Drucksache Nr. 430 /X. -

StV. Gebing teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion noch weiter mit den Eckpunkten befassen wolle, um zunächst einen Kompromiss sowie eine Entscheidung hinsichtlich der baulichen Gestaltung des Minoritenplatzes unter den Fraktionen zu erzielen. Ein Konsens bestehe bereits hinsichtlich der Wallgrabenzone, die frei von einer Bebauung bleiben solle. Die CDU-Fraktion sei der Auffassung, dass es bereits genügend Plätze in Kleve gebe und der Minoritenplatz daher eine Bebauung erfahren solle. Erst wenn der Rat zu einer Entscheidung gekommen sei, sollten die Bürger beteiligt werden, da sie wissen

müssten, wofür der von ihnen gewählte Rat stehe. Er halte eine erneute Beratung im Rat oder Bau- und Planungsausschuss für sinnvoll.

Auch StV. Rütter meint, dass ein großer Dissens nicht mehr vorhanden sei, da sich auch die Offenen Klever einer Bebauung des Minoritenplatzes nicht mehr verschlössen. Einen Knackpunkt sehe er in der Art der Bürgerbeteiligung. Auch er sei der Auffassung, dass die Eckpunkte zunächst vom Rat festzulegen seien, um danach offen über sie zu diskutieren. Er halte es für wichtig, dass mögliche Investoren ihre Ideen der Öffentlichkeit zum Beispiel im Rahmen einer Bürgerversammlung vorstellten.

StV. Dr. Merges hält dem entgegen, dass die Bürger von Beginn an beteiligt werden müssten. Er glaube nicht, dass einmal festgelegte Eckpunkte noch Spielraum für Änderungen zuließen. Überschneidungen bei den Eckpunkten der Fraktionen sehe er auch. Er bietet an, den übrigen Fraktionen die Position der Offenen Klever in einem persönlichen Austausch noch einmal deutlich zu machen.

StV. Kumbrink äußert, dass er eine erneute Beratung im Bau- und Planungsausschuss ebenfalls für sinnvoll halte. Es werde nun der Eindruck erweckt, dass die bereits sehr konkreten Eckpunkte durch eine Bürgerversammlung wieder in Frage gestellt werden könnten. Es gehe aber darum, die vorhandenen Eckpunkte übereinander zu legen und mit diesem Ergebnis in die Bürgerbeteiligung zu gehen, die dann eine ausreichende Würdigung erfahre.

Dem stets währenden Vorwurf einer mangelnden Bürgerbeteiligung hält StV. Dr. Meyer-Wilmes entgegen, dass die Ratsmitglieder von den Bürgern gewählt seien, um über derartige Themen zu befinden. Sie hält es für realistisch, wenn nach der Sommerpause über die Bauleitplanung beraten werde. Auch sie halte es für richtig, wenn die Ideen für den Minoritenplatz sowohl vom Rat als auch von möglichen Investoren im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt würden.

StV. Fuchs erinnert daran, dass sämtliche Planungen für den Minoritenplatz in der Vergangenheit immer wieder von den Bürgern verhindert worden seien. Aus diesem Grund müssten die Bürger beteiligt werden. Ihre Fraktion wolle einen Platz für alle Klever Bürger gestalten und deshalb auch die Bürger beteiligen.

StV. Tekath spricht sich ebenfalls dafür aus, die Eckpunkte übereinander zu legen, den vorhandenen Dissens abzuarbeiten und das Ergebnis, was nun erzielt werden müsse, den Bürgern vorzustellen. Die Wallgrabenzonen solle frei bleiben, so dass es nur noch um die Gestaltung der restlichen Fläche des Minoritenplatzes gehe. Einen Investor gebe es bereits, weitere seien natürlich willkommen.

StV. Rütter macht noch einmal deutlich, dass die abgestimmten Eckpunkte gemeinsam mit den Ideen des vorhandenen Investors alsbald den Bürgern vorgestellt werden sollten und das Beteiligungsverfahren eingeleitet werden solle. Er hält es zu dem für sinnvoll, möglichst kleine Lose für eine Realisierung der Planungen zu vergeben. Um eine gleichberechtigte Möglichkeit der Beteiligung zu erreichen, halte er die Einbindung eines neutralen Büros für zweckmäßig.

StV. Bay stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte und Abstimmung.

Die SPD-Fraktion äußert formale Gegenrede.

Bürgermeisterin Nothing lässt über den Antrag auf Schluss der Debatte abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve lehnt den Geschäftsordnungsantrag von StV. Bay auf Schluss der Debatte mehrheitlich bei zwei Ja- und 19 Nein-Stimmen ab.

Tariflich Beschäftigte Rohwer schlägt vor, dass die Verwaltung für die kommende Sitzung des Bau- und Planungsausschusses im September zwei Entwürfe für eine Bauleitplanung vorbereite, auf deren Grundlage die Finalisierung der Eckpunkte weiter beraten werden könne. Wenn es den Fraktionen möglich sei, sich bereits im Vorfeld weitestgehend über die Eckpunkte zu einigen, sei dies für die Planungen in jedem Fall hilfreich.

Auch Bürgermeisterin Northing weist darauf hin, dass eine repräsentative Demokratie gelebt werde und auch aus diesem Grund zunächst ein Konsens zu erzielen sei, um mit diesem Konsens in die Bürgerbeteiligung zu gehen.

StV. Gebing schließt sich dem an und stellt klar, dass Bürgerbeteiligung stattfindet, der Rat aber die Entscheidung für die Bürger im Rahmen der repräsentativen Demokratie treffe. Es sei zudem bekannt, wofür die einzelnen Fraktionen stünden. Weitere Investoren seien natürlich willkommen. Diese müssten sich aber mit ihren Planungen an einer vorhandenen Bauleitplanung orientieren können.

Zum weiteren Verfahren einigen sich die Fraktionen darauf, bis zur Ratssitzung am 29.06.2016 im Rahmen einer Arbeitsgruppe, an der je zwei Vertreter jeder Fraktion teilnehmen sollen, die Eckpunkte abzugleichen und noch vorhandenen Dissens möglichst auszuräumen. Die Ergebnisse, die in der Ratssitzung vorgestellt werden, sollen der Verwaltung als Grundlage für die Entwürfe der Bauleitplanung dienen, die in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vorgestellt und beraten werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, bis zur Ratssitzung am 29.06.2016 die Bürgerversammlung, in der die möglichen Bauleitplanungen sowie die Planungen von Investoren vorgestellt werden, zwischen der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 15.09.2016 und der Ratssitzung am 28.09.2016 zu terminieren.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beschlussfassung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

17. **Bebauungsplan Nr. 1-279-2 für den Bereich Minoritenplatz**

hier: Einleitung des Verfahrens

- Drucksache Nr. 431 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

18. **Bebauungsplan Nr. 1-089-10 für den Bereich Hagsche Straße/ Hagsche Poort (altes Postgebäude)**

hier: Beschluss der erneuten Offenlage

- Drucksache Nr. 432 /X. -

Tariflich Beschäftigte Rohwer führt aus, dass entsprechend dem Auftrag aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses eine neue Baugrenze eingezogen worden sei. Darüber hinaus sei die Höhenfestsetzung dahingehend verändert worden, dass der vordere Teil zur Hagschen Straße eine Dreigeschossigkeit und der hintere Teil eine Viergeschossigkeit aufweise. Die Baugrenze springe 1,5 m zurück.

StV. Gebing teilt mit, dass seine Fraktion eine Viergeschossigkeit in diesem Bereich ablehne und die Höhe auf maximal drei Geschosse begrenzt werden solle.

StV. Gietemann meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

StV. Schnütgen hält die Angabe der Zahl der Vollgeschosse mit drei bis vier für nicht konkret genug. Eine Geschossflächenzahl von 3,0 führe beinahe zu vier Geschossen, so dass eine Anpassung im Bebauungsplan erforderlich sei.

Tariflich Beschäftigte Rohwer bestätigt, dass die Geschossflächenzahl anzupassen sei, wenn eine Viergeschossigkeit vermieden werden solle.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

19. **4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-139-2 für den Bereich Kranenburger Straße/ Heidestraße im Ortsteil Donsbrüggen**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage
- Drucksache Nr. 433 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

20. **Bebauungsplan Nr. 1-031-7 für den Bereich Stresemannstraße**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage
- Drucksache Nr. 434 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

21. **Bebauungsplan Nr. 2-303-0 für den Bereich Leitgraben im Ortsteil Kellen**

hier: Satzungsbeschluss
- Drucksache Nr. 435 /X. -

StV. Kumbrink meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

22. **Bebauungsplan Nr. 1-296-0 für den Bereich Lindenallee/ Bresserbergstraße/ Stadionstraße/ Hellingsbüschchen**

hier: Beschluss der Teilung des Plangebietes und erneuter Beschluss der Offenlage
- Drucksache Nr. 436 /X. -

StV. Driever nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

StV. Kumbrink meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

23. **Bebauungsplan Nr. 4-025-3 für den Bereich Genneper Straße im Ortsteil Materborn**
hier: Einstellung des Verfahrens
- Drucksache Nr. 437 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

24. **Bebauungsplan Nr. 4-025-4 für den Bereich Delfter Straße im Ortsteil Materborn**
hier: Einleitung des Verfahren und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
- Drucksache Nr. 438 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

25. **125. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich Rinderner Straße im Ortsteil Düffelward**
hier: Feststellungsbeschluss
- Drucksache Nr. 439 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

26. **Bebauungsplan Nr. 9-307-0 für den Bereich Rinderner Straße im Ortsteil Düffelward**
hier: Beschluss der erneuten Offenlage
- Drucksache Nr. 440 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

27. **Gemeindliche Stellungnahme der Stadt Kleve zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau der B220n Ortsumgehung Kleve-Kellen von Bau-km 0+038,805 bis Bau-km 2+919,310 auf dem Gebiet der Stadt Kleve**
Gemeindliche Stellungnahme der Stadt Kleve im Rahmen der Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Drucksache Nr. 451 /X. -

Tariflich Beschäftigte Rohwer erläutert die Drucksache.

Städtischer Baudirektor Janßen erläutert anhand eines Übersichtsplans die Trassenführung der B 220n.

StV. Gebing teilt mit, dass seine Fraktion sich darüber freue, dass das Verfahren nun eingeleitet werde. Sie habe dennoch Beratungsbedarf. Er weist darauf hin, dass über die Planung zu gegebener Zeit an der einen oder anderen Stelle sicher noch zu diskutieren sei.

Auch StV. Bay äußert, dass er über die Einleitung des Verfahrens erfreut sei und meldet für seine Fraktion ebenfalls Beratungsbedarf an.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

28. **Vorstellung der neuen Varianten zur Neugestaltung des Rathausumfeldes 1. BA**

Städtischer Baudirektor Janßen stellt die beiden Varianten für die Unterbringung der Müllcontainer und Fahrradständer am neuen Rathaus vor.

StV. Rütter macht deutlich, dass seine Fraktion nach wie vor der Ansicht sei, dass die Müllcontainer auf die andere Seite des Rathauses gehörten und dieser Platz frei bleiben solle.

StV. Tekath äußert, dass sie nach wie vor lediglich die Lösung als Provisorium akzeptieren könne und sowohl die Müllcontainer als auch die Fahrräder bei Fertigstellung der Tiefgarage in dieser unterzubringen seien. Sie fragt, ob für die Leerung der vorgesehenen Unterflurmüllbehälter spezielle Fahrzeuge angeschafft werden müssten. Des Weiteren fragt sie nach dem Kostenaufwand bei Verlegung dieser Müllbehälter. Den Platz halte sie nach wie vor für zu schade, um dort dauerhaft den Müll unterzubringen.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass die Leerung der Müllbehälter mit einem Hakenlifffahrzeug für Abroll-/ Aufbautencontainer möglich sei. Er erwarte bis zum Rat ein Signal der Fraktionen zur Unterbringung.

Städtischer Baudirektor Janßen ergänzt, dass die Müllbehälter mit wenig Aufwand wieder ausgegraben und versetzt werden könnten. Mit Fertigstellung des Minoritenplatzes könne über einen Alternativstandort der Behälter nachgedacht werden. Gleiches gelte für die Fahrradständer. Die Unterbringung der Müllbehälter in der Tiefgarage sei nicht sinnvoll, weil sie dann rein- und rausgefahren werden müssten.

StV. Dr. Meyer-Wilmes macht deutlich, dass Müll nie schön sei, aber irgendwo untergebracht werden müsse. Fahrräder gehörten zudem zum Stadtbild dazu. Abgesehen davon sei Kleve fahrradfreundliche Stadt. Ihre Fraktion favorisiere die Variante 1 mit den runden Müllbehältern.

StV. Schnütgen möchte wissen, wie weit die Müllbehälter von der Rathauswand entfernt stünden.

Städtischer Baudirektor Janßen antwortet, dass der Weg zwischen Skala und Rathaus um ca. 1 m breiter werde als bisher (von 5 m auf 6,11 m). Bei einem Umbau der Skala sei damit noch genügend Platz für eine Baustelleneinrichtung vorhanden.

StV. Ricken äußert, dass er diese Seite des Rathauses für die Schokoladenseite halte. Er hält einen Ortstermin zur Erörterung der Angelegenheit für sinnvoll.

Erster Beigeordneter Haas macht noch einmal deutlich, dass die Verwaltung für die weiteren Planungen dringend eine Rückmeldung der Fraktionen, spätestens zur Ratssitzung am 29.06.2016, benötige.

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

29. **Jahresabschluss GSK 2015**

- Drucksache Nr. 443 /X. -

Bürgermeisterin Northing lässt zunächst über die Beschlussvorschläge a) bis c) der Drucksache abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, den Beschlussvorschlägen a) bis c) der Drucksache zu folgen.

Die Mitglieder des Vergabe- und Betriebsausschusses, StV. Cosar, StV. Duenbostell, StV. Fischer, StV. Ricken, StV. Tekath und StV. Verhoeven, nehmen an der Beratung und Abstimmung zu Beschlussvorschlag d) der Drucksache nicht teil.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag c) der Drucksache zu folgen.

30. **Ergebnisausschüttungen der USK AöR;
Festlegung der Rahmenbedingungen**

- Drucksache Nr. 415 /X. -

StV. Dr. Merges meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

31. **Mitteilungen**

./.

32. **Anfragen**

./.

Ende der Sitzung: 18.54 Uhr

(Northing)
Bürgermeisterin

(Cosar)
Vorsitzender TOP 6.
Beschlussvorschlag 2. öS

(Berns)
Schriftführerin